

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 702

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 28.

28

Cod. 702

- 3 (70v–71r) MARIENGE BET.
 Tit.: *Recomendacio ad beatam virginem Mariam.* – Inc.: *O beatissima virgo Maria ego recomendo tibi corpus meum et animam meam ...* – Expl.: ... *In omni tribulacione et angustia nostra succurre nobis beatissima virgo Maria.*
 Oratio. Inc.: *Oremus. Interueniat pro nobis quesumus domine Iesu Criste nunc et in hora mortis nostre ...* – Expl.: ... *doloris gladius pertransiuit. Qui vivis et regnas in secula seculorum Amen.*
 Vgl. Corpus orationum Nr. 3178a und b.
 Parallelüberlieferung: u. a. Basel, UB, B X 41, 33r (in einem Cursus BMV); Fulda, LB, Aa 87, 116r (in einer Gruppe von Sterbegebeten).
- 4 (71v) NOTIZ.
 Inc.: *Queritur que virtutes sunt contra accidiam. Dico legere orare studere bene operari et non ociari ...* – Expl.: ... *ad liberius vacandum litterarum studiis et oracionis et diuinorum contemplacionibus ac omnium bonorum exerciciorum.*
- 5 (HDS) VERSE UND NOTIZ.
- 5.1 *Dum surgunt miseri, nolunt miseris misereri* (Walther, Proverbia Nr. 6740).
Dum carni carni numquam sine febre sui.
Nequam per verba, per odorem noscitur herba (Walther, Proverbia Nr. 16491).
Est facies testis qualis intrinsecus estis (Walther, Proverbia Nr. 7422).
- 5.2 *Quid Bernhardus dicit de primo nonissimo (!) puta de morte. Dicit sic. Miser homo qu[*

A. O.

Cod. 702

IOHANNES ANDREAE

II 3 F 8. Stams (?). Perg. 214 Bl. 167 × 113. Entstehungsort unbestimmt, 1. H. 14. Jh.

- B: Pergament z. T. mit kleinen Löchern und Spuren von Nähten. Lagen: 3.V³⁰ + 2.IV⁴⁶ + 10.V¹⁴⁶ + IV¹⁵⁴ + 6.V²¹⁴. Vom Vorsatzblatt nur noch ein kleiner Rest erhalten, das Gegenblatt dazu als Spiegel am VD aufgeklebt, heute weitgehend abgelöst. Lagenreklamanten.
- S: Schriftraum 118 × 75. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 29 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis. Leichte Unterschiede im Schriftbild, aber wohl von einer Hand.
- A: Rote Überschriften, vereinzelt Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen. Zwei- bis fünfzeilige rote Lombarden, z. T. mit Punktverdickungen, Ausläufern, Schaftaussparungen. Am unteren Seitenrand Anweisungen für den Rubrikator.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: weißes Schweinsleder über Holz, Entstehungsort unbestimmt, 14. Jh.
 Spuren zweier Langriemenschließen am VD, an der unteren ein Nagel, mit Resten von rotem Samt. In der Mitte des HD zwei kleine Löcher von den Befestigungen der Schließen. Kanten leicht abgescrägt. Rücken: drei Doppelbünde. Über dem obersten Bund ein Papierschildchen, Beschriftung nicht mehr lesbar. Darüber mit schwarzer Tinte 43 (Signatur?). Kapitale mit Spagat ungestochen. Spiegel: Pergament, am VD größtenteils abgelöst, darunter vom Umschlag des Leders weitgehend verdecktes Fragment eines Missale (Teile einer Oratio und einer Secreta) in Textualis formata 14. Jh. HD: vom Umschlag des Leders weitgehend verdecktes Fragment einer Schenkungsurkunde an ein Kloster (*ipsi monasterio... tradimus*) in Textualis cursiva 14. Jh.
- G: Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter der Signatur *Q 12* die Hs. „Ioannes Andreas, In Clementinas“; unsicher, ob diese mit Cod. 702 identisch ist. Wenn ja, dann 1808 anlässlich der vorüberge-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 702

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 29.

Cod. 703

29

henden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II [...].

L: Wilhelm II 36. – Wretschko–Sprung 24. – Furtenbach–Kalb 20. – Leisching–Furtenbach 54.

Abbildung auf der CD-ROM: Bl. 1r, HDS.

(Ira–213vb) IOHANNES ANDREAE: Apparatus ad Clementinas (Druck: z. B. GW 7108 = HC 5424).

Tit.: *Incipit apparatus domini Iohannis Andree doctoris viri canonici in Clementinas.* – Inc.: *Iohannes. Graciosum hoc nomen per interpretaciones derivaciones vel ethymolaias excellere nomen est meum ...* – Expl.: *... per intercessionem virginis gloriose nos collocet cum electis Amen.*

Schlusschrift: *Explicit Apparatus domini Iohannis Andree doctoris decretorum in Constitutiones que Clementine nuncupantur.*

Parallelüberlieferung: u. a. München, BSB, Clm 14027, 1ra; Nürnberg, Stadtbibl., Cent. I,21, 1ra.

(214ra–214vb) nur Rahmung und Linierung.

Lit.: Schulte GQ II 217; K. W. Nörr, Die kanonistische Literatur, in: H. Coing, Handbuch der Quellen und Literatur der neueren europäischen Privatrechtsgeschichte. München 1973, 365–383, bes. 377 (Hinweise auf Drucke und Lit.); J. Tarrant, The Manuscripts of the Constitutiones Clementinae Part I: Admont to München. *ZRG, Kan.* 70 (1984) 67–133; Dies., The Manuscripts of the Constitutiones Clementinae Part II: Napoli to Zwettl. *ZRG, Kan.* 71 (1985) 76–146; G. Murano, Manoscritti prodotti per exemplar e pecia conservati nelle biblioteche austriache: Admont, Graz, Innsbruck, Klosterneuburg, Kremsmünster, Lilienfeld, Linz, Melk, Salzburg, Schlägl, St. Florian, Voralpe, Wien e Zwettl (*SB Wien*, Phil.-hist. Kl. 702). Wien 2003.

A. O.

Cod. 703

PETRUS LOMBARDUS. PS.-HAYMO HALBERSTATENSIS

II 3 F 9. Schnals. Perg. II, 104 Bl. 148 × 112. Entstehungsort unbestimmt, 13. Jh.

B: Zwei Teile: I (I–II, 1–58), II (59–104).

E: Gotischer Einband: weißes Schweinsleder über dicken Holzdeckeln mit Blindlinien, Entstehungsort unbestimmt, 13. Jh.

VD: Von doppelten Streicheisenlinien gebildeter Rahmen, das Mittelfeld durch zwei diagonale Linien in vier Dreiecke geteilt. Darin je ein Kreis, in dem untersten zwei oben zusammenlaufende Linien. Spuren zweier Titelschildchen. HD soweit erkennbar gleich, mit Abschabungen. Spuren einer Langriemenschnalle am VD, am HD zwei Nägel und hellgrünes Lederstück. Kanten gerade, am VD untere und seitliche, am HD nur untere Außenkante leicht abgeschrägt. Rücken: zwei Doppelbünde, unten Schnalser Signatur *E 153*. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel: am VD frei liegend, am HD beschriebenes Pergamentblatt in Textualis cursiva 14. Jh. (siehe Nr. 5).

G: Auf dem ersten und zweiten Vorsatzbl. Schnalser Inhaltsverzeichnis 15. Jh. und Schnalser Signatur *F III*. Zur Signatur (Typ 1) siehe Neuhauser, Schnals 81. Bl. 1r am linken Rand Schnalser Besitzvermerk 15. Jh. *Iste liber est monasterii montis omnium angelorum in Snals ordinis Carthusiensis*. Unten am Rücken Schnalser Signatur *E 153*, innen auf dem Einbandleder am VD *153*. Im Schnalser Übergabekatalog Cod. 915 ULBT unter Signatur *E 153* eingetragen als „Textus IV Libri Sententiarum, Bedae super/Cantica, Ms. membr. 8“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Auf der Innenseite des VD auf dem Einbandleder alte radierte Signatur der ULBT II 2 [...] 10 (?).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 702

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=29374

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)